



Kommunalkredit Austria AG
KOMMUNALKREDIT INVEST Kundenservice
Postfach 192, 1011 Wien
+43 1 25 3030 400 (Mo–Fr: 8:00–22:00)
kundenservice@kommunalkreditinvest.at
www.kommunalkreditinvest.at

Nutzungsbedingungen für das KOMMUNALKREDIT INVEST Online Banking

Fassung vom 27.09.2017

1. Anwendungsbereich und Leistungsumfang	1
2. Nutzung des Online Bankings und Auftragserteilung	2
3. Verfügbarkeit	2
4. Sorgfaltspflichten des Kunden	3
5. Sperre des Zugangs zum Online Banking	3
6. Besondere Haftungsbestimmungen für das Online Banking	4
7. Urheberschutz und Nutzungsrecht	4

1. Anwendungsbereich und Leistungsumfang

- 1.1. Diese Nutzungsbedingungen für das KOMMUNALKREDIT INVEST Online Banking ("Nutzungsbedingungen") regeln die Nutzung des unter <https://banking.kommunalkreditinvest.at/online/> abrufbaren und von der Kommunalkredit Austria AG ("Bank") betriebenen Online Banking Tools ("Online Banking") im Zusammenhang mit dem KOMMUNALKREDIT INVEST Transferkonto ("Transferkonto"), dem KOMMUNALKREDIT INVEST Tagesgeldkonto ("Tagesgeldkonto") und dem KOMMUNALKREDIT INVEST Festgeldkonto ("Festgeldkonto") (zusammen "Online Konten").
- 1.2. Das Transferkonto ist ein täglich fälliges Sparkonto, das dem Kunden die Weiterveranlagung von Kundengeldern sowohl auf einem Tagesgeldkonto als auch auf einem Festgeldkonto (mit einer oder mehrerer Festgeldanlagen) ermöglicht. Für jeden Kunden hat die Bank im Online Banking einen persönlichen Kundenbereich eingerichtet ("persönliches Online Banking").
- 1.3. Über das Online Banking und sein jeweiliges persönliches Online Banking hat der Kunde Zugriff auf seine Online Konten. Das persönliche Online Banking ermöglicht dem Kunden daher die Durchführung von Bankgeschäften (die Veranlagung von Geldern und Verwaltung seiner Online Konten) und dient als Übersicht über die vom Kunden verwalteten Online Konten. Außerdem dient das persönliche Online Banking als Kommunikationskanal zwischen der Bank und dem Kunden hinsichtlich des Online Banking.

2. Nutzung des Online Bankings und Auftragserteilung

- 2.1. Für die Verwendung des von der Bank zur Verfügung gestellten Online Bankings ist die Eröffnung eines Transferkontos erforderlich.
- 2.2. Der Kunde erhält nach erfolgreicher Absendung seines Kontoeröffnungsantrags zur Eröffnung des Transferkontos und erfolgreicher Legitimation an die Bank Zugang zum Online Banking und zu seinem persönlichen Online Banking. Die Bank übermittelt dem Kunden dafür per SMS eine individuelle Kundennummer sowie ein Passwort in zwei getrennten Nachrichten auf die im Antragsprozess angegebene Mobiltelefonnummer. Das von der Bank generierte Passwort ist vom Kunden bei der ersten Anmeldung im persönlichen Online Banking entsprechend den Vorgaben zur Passwortsicherheit (mindestens acht Zeichen, mindestens eine Zahl, mindestens ein Großbuchstabe) zu ändern. In weiterer Folge kann der Kunde sein persönliches Passwort jederzeit über sein persönliches Online Banking ändern. Der Zugang zum Online Banking und zum persönlichen Online Banking erfolgt sodann durch Eingabe der Kundennummer und des Passworts.
- 2.3. Im Falle von Gemeinschaftskonten verwenden die beiden Kunden ausschließlich die ihnen jeweils zugeteilte Kundennummer und das von ihnen jeweils gewählte Passwort. Die beiden Kunden eines Gemeinschaftskontos haben getrennte Kundennummern und müssen verschiedene Passwörter wählen.
- 2.4. Zur Erhöhung der Sicherheit erfordert die Erteilung von Aufträgen durch den Kunden an die Bank (insbesondere zur Übertragung von Geldbeträgen auf die jeweiligen Online Konten oder auf das Referenzkonten) neben der Eingabe der Kundennummer und des Passwortes eine gesonderte Freigabe durch den Kunden durch Eingabe eines Autorisierungscode (TAN), der dem Kunden bei jeder Erteilung von Aufträgen über das persönliche Online Banking auf eine von ihm vorab fix bestimmte Mobiltelefonnummer übermittelt wird. Dadurch autorisierte Aufträge des Kunden können nicht mehr widerrufen werden.
- 2.5. Der Kunde darf das Online Banking und sein persönliches Online Banking nur persönlich nutzen und seine Zugangsdaten (Kundennummer und Passwort) nicht an Dritte weitergeben.
- 2.6. Der Kunde darf sich während eines Besuchs des persönlichen Online Bankings nicht von seinem Computer (oder anderem Gerät), mit dem auf das persönliche Online Banking zugegriffen wird, entfernen, ohne sich vorher abzumelden.
- 2.7. Aus Sicherheitsgründen wird der Kunde nach 15 minütiger Inaktivität automatisch von seinem persönlichen Online Banking abgemeldet und kann sich anschließend wieder durch Eingabe seiner Kundennummer und seines Passworts anmelden.

3. Verfügbarkeit

- 3.1. Das Online Banking steht dem Kunden grundsätzlich 24 Stunden täglich zur Verfügung.
- 3.2. Zu Wartungs- und Servicezwecken, bei ungeplant notwendigen Maßnahmen oder außerhalb des Einflussbereichs der Bank liegenden Umständen kann die Verfügbarkeit des Online Bankings jedoch vorübergehend eingeschränkt sein. Über geplante Wartungsfenster wird die Bank den Kunden (zB durch einen Hinweis auf der Website) informieren.

4. Sorgfaltspflichten des Kunden

- 4.1. Der Kunde kann das Online Banking nur über die von der Bank zur Verfügung gestellte Internetadresse <https://banking.kommunalkreditinvest.at/online> abrufen.
- 4.2. Der Kunde hat seine Zugangsdaten (Kundennummer und Passwort) geheim zu halten, sicher zu verwahren und darf sie nicht an Dritte weitergeben.
- 4.3. Der Kunde hat die TAN für ihre Gültigkeitsdauer (fünf Minuten ab Versendung des TAN per SMS durch die Bank) geheim zu halten, sicher zu verwahren und darf sie nicht an Dritte weitergeben.
- 4.4. Der Kunde hat vor der Freigabe von Aufträgen (durch Eingabe der an ihn übermittelten TAN) alle eingegebenen Daten und Informationen auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

5. Sperre des Zugangs zum Online Banking

- 5.1. Der Zugang zum persönlichen Online Banking kann auf Basis einer Mitteilung des Kunden an die Bank durch die Bank gesperrt werden, bei
 - (i) Verlust der Zugangsdaten (Kundennummer oder Passwort),
 - (ii) Verdacht, dass Dritte von den Zugangsdaten des Kunden Kenntnis erlangt haben könnten,
 - (iii) Verdacht, dass Dritte die Zugangsdaten des Kunden missbräuchlich verwenden könnten,
 - (iv) Verdacht, dass Dritte Zugriff auf die TAN des Kunden haben könnten,
 - (v) Verdacht, dass Aufträge nicht vom Kunden autorisiert oder fehlerhaft ausgeführt wurden.

Der Kunde ist ab Kenntnis verpflichtet, diese Umstände der Bank unverzüglich (etwa telefonisch an +43 1 25 3030 400 während der Callcenter Öffnungszeiten – Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 22:00, ausgenommen Bankfeiertage – oder über einen sonst vereinbarten Weg) mitzuteilen ("Sperrmitteilung"). Die Bank wird auf Basis einer solchen Sperrmitteilung unverzüglich die Zugangsdaten des Kunden und damit den Zugang zum persönlichen Online Banking des Kunden sperren.

- 5.2. Neben der Sperre auf Veranlassung des Kunden durch eine Sperrmitteilung kann die Bank den Zugang zum persönlichen Online Banking des Kunden außerdem sperren, wenn
 - (vi) das Vertragsverhältnis zwischen der Bank und dem Kunden im Zusammenhang mit dem KOMMUNALKREDIT INVEST Transferkonto beendet wird;
 - (vii) die Bank das Vertragsverhältnis mit dem Kunden aus wichtigem Grund gekündigt hat;
 - (viii) objektive Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit des Online Bankings und des Zugangs des Kunden die Sperre erforderlich machen;
 - (ix) der Verdacht einer nicht vom Kunden autorisierten Auftragserteilung besteht; oder
 - (x) der Verdacht einer betrügerischen Verwendung der Zugangsdaten des Kunden besteht;
 - (xi) der Verdacht einer rechtswidrigen Verwendung eines Online Kontos besteht (etwa Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung);
 - (xii) die Zugangsdaten des Kunden dreimal hintereinander falsch eingegeben werden (in diesem Fall wird der Zugang zum persönlichen Online Banking automatisch gesperrt).

Die Bank wird den Kunden von einer solchen Sperre und die dafür maßgeblichen Gründe – soweit rechtlich zulässig – in einer mit dem Kunden vereinbarten Kommunikationsform möglichst vor, spätestens aber unverzüglich nach der Sperre informieren.

- 5.3. Die Bank wird eine Sperre aufheben bzw. dem Kunden neue Zugangsdaten ausstellen, sobald die Gründe für die Sperre nicht mehr gegeben sind. Auch darüber wird die Bank den Kunden in einer mit dem Kunden vereinbarten Kommunikationsform informieren.

6. Besondere Haftungsbestimmungen für das Online Banking

- 6.1. Wenn der Kunde (i) seine Sorgfaltspflichten nach Pkt 4 vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt oder in betrügerischer Absicht handelt und (ii) keine Sperrmitteilung an die Bank erstattet und (iii) es dadurch zu nicht autorisierten Aufträgen über den Online Banking Zugang des Kunden kommt, hat die Bank dem Kunden den Betrag der nicht autorisierten Aufträge nicht zu erstatten und der Kunde trägt den entstandenen Schaden in vollem Umfang.
- 6.2. Hat der Kunde seine Sorgfaltspflichten nur leicht fahrlässig verletzt und keine Sperrmitteilung an die Bank erstattet, so haftet der Kunde der Bank für den durch nicht autorisierte Aufträge entstandenen Schaden nur bis zu einem Betrag von EUR 150,-.
- 6.3. Schäden aufgrund nicht vom Kunden autorisierter Aufträge nach einer Sperrmitteilung werden dem Kunden von der Bank erstattet. Das gilt nicht, wenn der Kunde in betrügerischer Absicht gehandelt hat.
- 6.4. Ebenso erstattet die Bank dem Kunden der Betrag nicht autorisierter Aufträge, wenn dem Kunden eine unverzügliche Sperrmeldung aus von der Bank zu vertretenden Gründen nicht möglich war.

7. Urheberschutz und Nutzungsrecht

© Copyright 2017, Kommunalkredit Austria AG; Alle Rechte vorbehalten

- 7.1. Das Online Banking selbst sowie die zugrundeliegende Programmierung, die enthaltenen Texte, Bilder und Grafiken sowie die Gestaltung und Struktur können dem Urheberschutz und dem Schutz des geistigen Eigentums unterliegen. Diese Elemente dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bank nicht vervielfältigt, gesendet, zur Verfügung gestellt, vor- und aufgeführt und vorgetragen sowie nicht übersetzt, bearbeitet oder verarbeitet werden.